



WO EINST FUSSBALLGESCHICHTE geschrieben wurde: Steffen Herberger, der Urgroßneffe der Trainerlegende Sepp Herberger, engagiert sich für den Karlsruher Fußballverein (KfV), der bis 2004 seine Heimspiele im alten „Stadion Telegrafenkaserne“ in der Nordweststadt austrug. 2006 wurde das bis dahin älteste Fußballstadion Deutschlands abgerissen, heute befindet sich dort ein Altenheim. Foto: jodo

Hintergrund

Karlsruher Fußballverein

Der Karlsruher Fußballverein (KfV) wurde am 10. Oktober 1891 gegründet. Anfang 1894 schloss sich der erste Fußballverein der Stadt, der International FC 1889 Karlsruhe, dem KfV an. Vor dem Ersten Weltkrieg gehörte der KfV zu den Spitzenmannschaften des deutschen Fußballs, wurde einmal deutscher Meister (1910) und zweimal Vizemeister (1905 und 1912). Nach einer wechselhaften Geschichte musste 2004 aus finanziellen Gründen der Spielbetrieb eingestellt und das Gelände an der Hertzstraße aufgegeben werden.

Seit Sommer 2007 spielt der KfV wieder in der Kreisklasse C. Seine Heimspiele trägt der KfV bei der DJK Karlsruhe-Ost aus. Im Februar wurde Bürgermeister Michael Obert zum Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter ist Steffen Herberger.

Ehrgeizig wie einst der große Sepp Herberger

Steffen Herberger ist der Urgroßneffe der Trainerlegende aus Mannheim und engagiert sich für den Karlsruher Fußballverein

Von unserem Redaktionsmitglied Patrizia Kaluzny

Namen können Türen öffnen. Diese Erfahrung hat Steffen Herberger bereits mit seinen 22 Jahren gemacht. Und der Student des Wirtschaftsingenieurwesens trägt einen großen Namen. Herberger. Der Fußballfan horcht auf. Sofort ist die Assoziation mit Sepp Herberger da. Doch Steffen Herberger und die Trainerlegende aus Mannheim tragen nicht nur den gleichen Nachnamen – sie sind miteinander verwandt. Der Student ist der Urgroßneffe von Sepp Herberger. „Mein Opa war sein Cousin“, sagt der zurückhaltende junge Mann.

Profifußballer zu werden war nicht sein Ding. „Ich habe immer nur so nebenbei gespielt“, gesteht Steffen Herberger. Dennoch brennt er für den Fußball, vor allem für einen Fußballclub. Seit Herbst 2009 ist er im Vorstand des Karlsruher Fußballvereins (KfV) aktiv, seit Februar sogar stellvertretender Vorsitzender. „Eigentlich war es Zufall, ich wollte neben dem Studium ein bisschen Fußballspielen“, erzählt Steffen Herberger. Er kam auf den KfV. Die lange Tradition des 1891 unter

anderem vom Walther Bensemann gegründeten ersten Fußballvereins in Süddeutschland, beeindruckte den Studenten. Zunächst stand er auf dem Platz, schnell reifte in ihm jedoch der Wunsch, sich in der Vorstandsarbeit einzubringen. (Siehe auch Hintergrund KfV.)

„Wir versuchen den Verein wieder aufzubauen, ihm Strukturen zu geben“, sagt Steffen Herberger, der in Karlsruhe geboren wurde und in Philippsburg aufwuchs. Das Interesse an dem Traditionsclub im Ausland ist immer noch groß. „Erst jüngst hat ein Brasilianer einen Set KfV-Trikots bestellt“, so Herberger, der nicht nur die Homepage des Vereins aufbaute und diese betreut, sondern auch einen Fanshop einrichtete, in dem Trikots, Wimpel, Schals, Anstecker und andere Souvenirs aus den Restbeständen angeboten werden.

Mit viel Idealismus und Herzensblut gehen er und seine Mitstreiter voran. Kein leichtes Unterfangen. „Es ist sehr schwer Leute zu finden, die sich engagieren möchten“, bedauert Herberger. Obwohl es ein Existenzkampf sei und manche dem Vorhaben keine Chance geben, lässt sich der 22-Jährige nicht entmutigen. „Ich lasse sie reden und mache mein

Ding“, sagt er selbstbewusst. Genau dieser Ehrgeiz ist es auch, den Steffen Herberger am großen Sepp Herberger bewundert. „Das und seine Zielstrebigkeit. Er hat sich vom einfachen Arbeiterkind aufs Gymnasium hochgearbeitet, schloss sein Studium als Jahrgangsbester ab“, so der Student. Aber auch Herbergers Menschlichkeit imponiert dem begeisterten Marathoni. „Er war sehr sozial eingestellt, hat sich stets für seine Spieler eingesetzt.“

Natürlich hat der 22-Jährige sämtliche Biografien über die Trainerlegende verschlungen. „In der Familie ist Sepp Herberger natürlich

auch immer wieder Thema“, sagt der Urgroßneffe, der auch eine Biografie verfasst hat – über Johann („Hennes“) Herberger. Ebenfalls Familienmitglied, ebenfalls Fußballer. „Er war in den 30er und 40er Jahren aktiv, hat unter anderem für FC Phönix Karlsruhe und Bayern München gespielt und war sogar Nationaltrainer der US-Mannschaft.“ Spannend sei die Arbeit gewesen. Er habe in den Archiven geforscht, mit Wegbegleitern gesprochen.

Derzeit schreibt Steffen Herberger wieder über seine „Fußballerfamilie“, diesmal für eine Festschrift des Vereins FV Wiesental.

„Das ist der Heimatverein der Familie Herberger, die Herbergerhofburg sozusagen“, sagt er und lacht. „Sepp Herbergers Vater kam aus Wiesental, er ging dann mit der Familie nach Mannheim, um dort zu arbeiten. Es gab auch noch einen Onkel Fritz Herberger, der später in den USA spielte.“

Sein berühmter Nachname hat Steffen Herberger inzwischen sogar ins Fernsehen gebracht. Zusammen mit einer Nachfahrin von Gary Cooper war er in der SWR-Ratesendung „Ich trage einen großen Namen“ zu Gast, die im Februar aufgezeichnet wurde.

Zur Person

Sepp Herberger

Sepp Herberger wurde am 28. März 1897 als jüngstes von sechs Kindern im Mannheimer Arbeiterviertel Waldhof geboren.

Sein Wirken reicht weit über die Zeit hinaus, in der er von 1936 bis 1964 die Nationalmannschaft formte und lenkte und 1954 mit der Weltmeisterschaft in der Schweiz seinen größten Triumph errang. Herberger war 14 Jahre alt, als er dem SV Waldhof Mann-

heim beitrug, bei dem er als Stürmer heranwuchs. Als Spieler war er in den 1920er Jah-

ren zudem für die Vereine VfR Mannheim sowie Tennis Borussia Berlin aktiv und wurde für zahlreiche Auswahl- sowie drei Länderspiele berufen. Viele seiner Aussagen wie „Der Ball ist rund“ oder „Das Spiel dauert 90 Minuten“ sind zu „geflügelten Worten“ geworden. Sepp Herberger starb 1977.

Weitere Informationen gibt es unter www.sepp-herberger.de.

Gültig vom 07.04. bis 09.04.2011

Topangebote

gültig von Donnerstag bis Samstag

76646 Bruchsal
Paul-Gerhardt-Straße 8/10, Tel.: 07251 9270
Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr

76744 Wörth a. Rhein
Maximilianstraße, Tel.: 07271 989850
Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.00 – 22.00 Uhr

Nur in Märkten mit Bedienungstheke erhältlich

Für die leichte Küche: Frische Hähnchenbrustfilets HKL A, auf Wunsch auch grillfertig gewürzt, 1 kg je

5.99

Nur in Märkten mit Bedienungstheke erhältlich

Frische Schweinelendeköpfe 1 kg

5.99

Nur in Märkten mit Bedienungstheke erhältlich

Krakauer im Ring herzhaft würzig, mit oder ohne Kümmel oder **Putenkrakauer** aus 100% Putenfleisch, mit feinen Gewürzen abgestimmt, 100 g je

0.69

Nur in Märkten mit Bedienungstheke erhältlich

Italo Kochhinterschinken 100 g

0.99

Nur in Wörth erhältlich

Petersfischfilets Naturfilets, praktisch gratenfrei, zum Verkauf aufgetaut, 100 g

1.49

Nur in Wörth erhältlich

Eismeergarnelen in Kräutervinaigrette, 100 g

1.99

2er + 1 gratis!

Salatherzen Klasse I, 2er-Packung + 1 gratis

0.79

UNSERE HEIMAT WÜRSTEN

Spargel weiß aus Deutschland, Klasse I zum aktuellen Tagespreis

2.79

28% billiger!

Albus rote Bockwurst 500-g-Packung (1 kg = € 3,98)

1.99

26% billiger!

Berchtesgadener Land haltbare Bergbauern-Milch 3,5% Fett, 1-ltr.-Packung

0.77

16% billiger!

Wernesgrüner Pils Kiste mit 20 x 0,5-ltr.-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 ltr. = € 1,00)

9.99

40% billiger!

Glasbräter mit Deckel rechteckig mit Deckel 40 x 25 cm, großes Volumen von 8,4 ltr, hitzebeständig bis 300 °C, kälteempfindlich bis -40 °C, spülmaschinenfest, leicht zu reinigen

14.99

28% billiger!

Original Bierbaum Mikrofaser Bettwäscher in 1b-Qualität, bestehend aus 1 Kissenbezug, Größe: 80x80 cm und 1 Bett-bezug, Größe 135 x 200 cm, 100% Polyester, verschiedene Dessins

9.99

41% billiger!

Europertl Mineralwasser classic oder medium Kiste mit 12 x 0,7-ltr.-Flaschen zzgl. 3,30 € Pfand je (1 ltr. = € 0,12)

0.99

Am Samstag, 09.04.2011 erhalten Sie **10% Rabatt** auf alle Weine

unverbindliche Produktbeispiele

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Druckfehler vorbehalten.